



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literarische Anzeigen.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Poesie athmen. Die Mehrzahl ist ganz in der Weise *Bérangers* gehalten und schlägt den bekannten Ton des französischen Liedes an. Die Bilder, mit denen diese Ausgabe verziert ist, sind sehr sauber ausgeführt, die Anlage hätten wir etwas einfacher gewünscht. — Als Probe geben wir das Einleitungsgedicht von dem Buch der Jugend. —

L'homme est étrange en sa faiblesse,
Toujours changeant, capricieux,
Toujours tourné vers d'autres cieux,
Vers d'autres bords, sans trouver mieux,
Toujours regrettant ce qu'il laisse,
Quand il est jeune, il se croit vieux,
Et lorsque l'âge enfin le presse,
Il a toujours devant les yeux
Les vieux songes de sa jeunesse.

König und Prediger von Felix Bungener. Deutsche Uebersetzung des Werkes: *Un sermon sous Louis XIV.* Leipzig, Mathy. — Der Verfasser, Geistlicher in Genf, ist 1814 in Marseille geboren und hat seit 1843 eine Reihe von historischen Romanen eröffnet (*Un sermon sous Louis XIV.*, 1843; *Le concile de Trente*, 1846; *Trois sermons sous Louis XIV.*, 1848; *Voltaire et son temps*, 1850; *Julien, ou la fin d'un siècle*, 1853), die sich sämmtlich auf die Religion in ihrem Verhältniß zum Staat und zum weltlichen Leben im Allgemeinen beziehen. Er hat sehr sorgfältige literarhistorische Studien gemacht und sich bemüht, in sein historisches Gemälde, dessen Helden dies Mal Bossuet und Bourdaloue sind, keinen Zug aufzunehmen, den er nicht historisch begründen kann. So aner kennenswerth der sittliche Ernst ist, der sich darin ausspricht, so wenig ist es dem Verfasser gelungen, jene Spannung hervorzubringen, die doch auch für einen historischen Roman unerläßlich ist. —

Im vorigen Heft ist durch ein Versehen des Correctors der Name *Kliesoth* in *Kliesath* verändert worden.

Herausgegeben von **Gustav Freytag** und **Julian Schmidt**.

Als verantwortl. Redacteur legitimirt: **F. W. Grunow**. — Verlag von **F. V. Herbig** in Leipzig.

Literarische Anzeigen.

In Miniatur-Ausgaben erschienen bei **F. A. Brochhaus** in Leipzig und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen folgende

Uebersetzungen von **Edmund Lobedanz**:

Romeo und Julia. Tragödie des **Shakspeare**. Geheftet 24 Ngr. Gebunden 1 Thlr.

Antigone. Tragödie des **Sophokles**. Geheftet 24 Ngr. Gebunden 1 Thlr.

Sakuntala. Nach dem Indischen des **Kalidasa**. Geheftet 24 Ngr. Gebunden 1 Thlr.

Drei Perlen der dramatischen Literatur der verschiedensten Zeiten und Völker, in meisterhaften Uebersetzungen, die sich in ihrer äußern Ausstattung den beliebtesten Miniatur-Ausgaben classischer Dichtwerke anreihen und eine Zierde jeder eleganten Bibliothek bilden werden.

In der **Weidmannschen Buchhandlung** in Berlin sind im Laufe des Jahres 1855 neu erschienen:

C. M. Arndt, Schriften für und an seine lieben Deutschen. Zum ersten Mal gesammelt und durch Neues vermehrt. Viertes Theil. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Die 3 ersten Bände kosten 3 Thlr. 20 Sgr.

Geistliche Lieder. 12. Geh. 12 Sgr.

G. Beseler, System des gemeinen deutschen Privatrechts. 3. Band. gr. 8. Geh. 2 Thlr. 20 Sgr. Der 1. Band kostet 2 Thlr., der 2. Band 2 Thlr. 25 Sgr.

Ludw. Häusser, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes. 2. Theil: Bis zu den Schlachten von Jena und Auerstädt. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der 1. Band kostet 3 Thlr., der 3. und letzte wird bis Ostern 1856 fertig.

Titi Livii ab urbe condita libri. Erklärt von W. Weissenborn. 4. Band, enthaltend das 21.—23. Buch. gr. 8. Geh. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Th. Mommsen, Römische Geschichte. 2. Bd. gr. 8. Geh. 1 Thlr.

Der 3. Band wird im Januar künftigen Jahres fertig.

G. F. Schömann, Griechische Alterthümer. 1. Band: Das Staatswesen. gr. 8. Geh. 1 Thlr. 6 Sgr.

C. Taciti Germania in usum scholarum recognita a Mauritio Hauptio. 8. Geh. 5 Sgr.

G. Waitz, Lübeck unter Jürgen Willenwever und die europäische Politik. 1. u. 2. Bd. gr. 8. Gebunden 5 Thlr. 10 Sgr.

Der 3. Band erscheint bis Ostern 1856.

Zeitschrift für deutsches Alterthum. Herausgegeben von Moritz Haupt. X. Bd. 1. und 2. Heft. gr. 8. Jedes Heft 1 Thlr.

In neuen Auflagen sind im Jahre 1855 gedruckt:

Nd. v. Chamisso's Gedichte. Vierzehnte Auflage mit Titelfupfer. Geh. mit Goldschnitt 3 Thlr.

Fr. Ellendt, lateinische Grammatik für die untern Classen der Gymnasien, nach der Auflage der Billroth'schen Grammatik bearbeitet. Vierte verbesserte Auflage nach dem Tode des Verfassers besorgt von Dr. Moritz Seiffert, Prof. am K. Joachimsthal. Gymnasium in Berlin. 8. Geh. 10 Sgr.

C. F. Gellert's geistliche Oden und Lieder. Neue Miniaturausgabe mit Titelfupfer. Geh. mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Laffo, befreites Jerusalem, übersetzt von J. D. Gries. 2 Theile. 10. Aufl. 16. 20 Sgr.

Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 39. Aufl., oder 21. Abdruck der neuen Stereotypausgabe. Herausgegeben von Dr. J. A. Hülsse. 4. Geh. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

C. Julii Caesaris Commentarii de bello gallico. Erklärt von Fr. Kraner. Mit einer Karte von Gallien von H. Kiepert. 2. Aufl. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Cicero's Cato major sive de senectute dialogus. Erkl. v. J. Sommerbrodt. 2. Aufl. 6 Sgr.

— Laelius sive de amicitia dialogus. Erklärt von Dr. C. W. Nauck. 2. Aufl. 6 Sgr.

— ausgewählte Reden. Erklärt von Karl Halm. 2. Bändchen: Reden gegen C. Verres. 2. Aufl. 18 Sgr.

Demosthenes ausgewählte Reden. Erklärt von A. Westermann. 2. Bdchn.: Reden vom Kranze. Rede gegen Leptines. 2. Aufl. 15 Sgr.

Homers Odyssee. Erklärt von J. U. Faesi. 1. Bd. 3. Aufl. 20 Sgr.

— Illiade. Erklärt von J. U. Faesi. 2. Bd. 2. Aufl. 25 Sgr.

Isokrates, ausgewählte Reden (Panegyricus und Areopagiticus). Erkl. von R. Rauchenstein. 2. Aufl. 10 Sgr.

Plutarchs ausgewählte Biographien. Erklärt von C. Sintenis. 1. Bdchn. Aristides und Cato major. 2. Aufl. 10 Sgr.

— 2. Bdchn. 2. Aufl. Agis und Cleomenes. Tiberius und Gaius Gracchus. 10 Sgr.

M. T. Quintilianii institutionis liber X. Erklärt von E. Bonnell. 2. Aufl. 6 Sgr.

C. Sallustii Crispi de conjuratione Catilinae et de bello Jugurthino libri. Ex historiarum libris quinque deperditis orationes et Epistolae. Erkl. von R. Jacobs. 2. Aufl. 18 Sgr.

Sophocles. Erkl. v. F. W. Schneidewin. 1. Bdchn.: Aias. Philoktetes. 3. Aufl. 20 Sgr. 5. Bdchn.: Elektra. 2. Aufl. 10 Sgr.

Cornelius Tacitus. Erklärt von K. Nipperdey. 1. Bd.: Ab excessu Divi Augusti I—IV. Mit den Varianten der Florentiner Handschrift. 2. Aufl. 24 Sgr.

Virgils Gedichte. Erkl. v. Th. Ladewig. 1. Bdchn.: Bucolica und Georgica. 2. Aufl. 10 Sgr.

— 2. Bdchn.: Aeneide, Buch I—IV. 2. Aufl. 15 Sgr.

— 3. — Aeneide, Buch VII—XII. 2. Aufl. 15 Sgr.

Letztere 18 Bände sind Theile der Haupt- und Sauppeschen Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen.

Bei H. Hartung in Leipzig sind erschienen:

- Freundschaftliche Briefe von Goethe und seiner Frau an Nicolaus Meyer. 1 Thlr. 6 Ngr. (Interessante Familienbriefe mit einem bisher ungedruckten Gedichte Goethes.)
- Aus Weimars Glanzzeit. Ungedruckte Briefe von und über Goethe und Schiller, herausgegeben von A. Diezmann. 15 Ngr.
- Schiller-Bibliothek. Vollständigstes, bibliographisches Verzeichniß der Einzelausgaben und Gesamtwerte Schillers. 15 Ngr.
- Aus Goethes Leben. Wahrheit und keine Dichtung. Von einem Zeitgenossen. (W. Ludewig). 15 Ngr.
- Goethe's Iphigenia auf Tauris. Goethe und das griechische Alterthum, von Dr. R. F. Rinne. 15 Ngr.
- Goethe's Faust. Translated by A. Hayward. 15 Ngr.

Im Verlage von Franz Duncker (W. Besser's Verlagshandlung) in Berlin erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Helgoland.

Schilderungen und Erörterungen

von Friedrich Vetter,

früherem Obergerichtsadvocaten zu Cassel.

Mit einer Ansicht und zwei Karten.

Cleg. geh. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr., eleg. geb. 3 Thlr.

Den Besuchern und Freunden Helgolands, die ja nach vielen Tausenden zählen, bietet sich hier zum ersten Male eine auf sorgfamer Forschung und genauer Localkenntniß beruhende, anziehend geschriebene Schilderung dieses merkwürdigen Eilandes in naturwissenschaftlicher, historischer, ethnographischer und politischer Hinsicht. Dem Verfasser haben die leeren Tage eines wiederholten Badeaufenthaltes und die langen Monde politischen und körperlichen Mißgeschicks, das ihn Jahre lang auf der Insel festhielt, Muße und Anlaß zu Nachforschungen und zu einer Reihe von Briefen gegeben, aus denen dieses Buch entstanden; dasselbe wird zahlreiche Irrthümer berichtigen, Entlegenes zugänglich und Gelehrtes der schlichten Bildung verständlich machen, und somit allen früheren Besuchern der Insel als ein werthes Andenken schön verlebter Tage, dem Vaterlandsfreunde und Manne der Wissenschaft aber als ein wichtiger Beitrag zur Kunde des deutschen Vaterlandes willkommen sein.

Im Verlage von Gebrüder Kay in Dessau erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes zu beziehen:

Hundert Fabeln.

Nach P. LaChambeaudie.

Von Ludwig Pfau.

Clegant cartonirt 20 Sgr.

LaChambeaudie, der zweimal von der Pariser Akademie gekrönt wurde und von dessen Fabeln gegenwärtig die zwölfte Auflage erscheint, war bis jetzt in Deutschland nicht einmal dem Namen nach bekannt. In Frankreich sind die eben so geistreichen als gediegenen Dichtungen dieses Schriftstellers in den Händen von Jung und Alt und wir glauben daher den Dank des deutschen Publicums zu verdienen, wenn wir es mit diesem Nachfolger LaFontaine's bekannt machen, der seinen Vorgänger in mancher Beziehung übertrifft. Seine Fabeln sind in Stoff und Anwendung neu und originell und beruhen auf jener ächten und großartigen Sittlichkeit, welche der Poesie zu Grunde liegt. Sie bemächtigen sich der Ideen und Gegensätze, welche unsre Zeit bewegen und führen diese in sinnreicher Verkleidung, in der mildernenden Hülle der Fabeln dem Leser vor.

Die deutsche Bearbeitung, welche eher eine Nachdichtung als eine Uebersetzung genannt werden muß, übertrifft noch in vielen Stücken das Original, eine Behauptung, welche die Vergleichung der beiderseitigen Texte rechtfertigen mag. Für geeignete Ausstattung hat die Verlags-Handlung das Ihrige gethan.

Im Verlage von Duncker & Humblot ist — nunmehr komplet — erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte der letzten vierzig Jahre.

Von Eduard Arnd.

2 Theile. 70 $\frac{1}{4}$ Bogen gr. 8. 2 Thlr. 40 Sgr.

Zugleich ein Supplement zu allen Ausgaben von Beckers Weltgeschichte, daher auch unter dem Titel:

Karl Friedrich Beckers Weltgeschichte.

Fünfzehnter Band (I. u. II. Abth.)

welche nunmehr mit diesem Supplement kostet: 11 Thlr. 20 Sgr.

Durch Benutzung der besten zu Tage gekommenen Quellen und Forschungen, durch klare Auffassung der die jetzige Menschheit bewegenden Ideen, durch unparteiische Charakteristik der leitenden Persönlichkeiten, durch Hervorheben der inneren Verbindung der einzelnen Erscheinungen hat der Verfasser seiner Darstellung dasjenige Leben einzuhauchen versucht, welches „jezt von jeder geschichtlichen Arbeit, besonders aber von einer solchen, welche die einflussreichsten Ereignisse unsrer Zeit berührt, mit Recht verlangt werden kann.“ — Beckers Weltgeschichte ist durch dieses Supplement abermals dem Ziele näher gebracht, dem wir bei der Herausgabe dieses populären Nationalwerkes unausgesetzt nachgestrebt haben. Es sollte in seinen fortschreitenden Ausgaben stets auf die fortschreitende wissenschaftliche Geschichtsschreibung sich stützend, in zuverlässiger, fesselnder, Jedem verständlicher Darstellung die Entwicklung der Menschheit von ihrem Ursprung bis auf unsre Tage dem deutschen Volke erzählen. Die Namen der Bearbeiter der letzten Ausgabe Loebell, Max Duncker, Menzel, Arnd durften uns Bürge sein, daß, was den innern Werth des Buches betrifft, unsre Absicht erreicht wurde. Was seine Verbreitung anlangt, so haben wir durch den außerordentlich billigen Preis von 350 Sgr. für 425 Bogen gr. 8., was in unsern Kräften steht, gethan, daß den weitesten Kreisen der Nation die vortrefflichen Arbeiten jener Männer zu Gute kommen. In der herannahenden Weihnachtszeit erinnern wir hieran aufs Neue, da jedem Gebildeten, der noch nicht im Besitz des Werkes ist, insbesondere der heranwachsenden Jugend nicht leicht eine innerlich werthvollere Weihnachtsgabe geboten werden kann.

Im Verlage von Victor Lohse in Hannover ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Gründliche

von Carl von Holtei.

4. Auflage. geb. Preis 2 Thlr.

Der durch seine Theaterstücke, durch seine Romane, durch seine Shakspeare-Vorlesungen bekannte Dichter zählt fast in allen deutschen Städten viele Gönner und Freunde. Diesen wird eine neue Sammlung seiner Gedichte willkommen sein, welche besondern Werth gewinnt durch Aufnahme jüngerer, theils hervorragenden Persönlichkeiten, theils wichtigeren Ereignissen gewidmeter Poesien, bei denen sich der „Gelegenheits-Dichter“ (wie er sich selbst zu nennen liebt) im besten Sinne des Wortes bewährt.

Causeries sur la Psychologie des animaux

par F. M. Trögel, Docteur en phil.

Unter diesem Titel ist vor kurzem (Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. Preis 48 Ngr.) ein Werkchen erschienen, welches uns zu dem Anziehendsten und Reizendsten, was uns von französischer Lectüre in neuester Zeit zu Gesicht gekommen, zu zählen scheint. Es ist dasselbe eine kleine Naturgeschichte der Thiere in anekdotischem Gewande, in welcher der Verfasser, der sich seit einer langen Reihe von Jahren mit der Beobachtung ihrer intellectuellen Fähigkeiten, Gemüths Eigenschaften, Empfindungen, Willensäußerungen etc. beschäftigt hat, die gewonnenen Resultate mit großer Liebe und regem Fleiß in reinem und elegantem Französisch darstellt. Dabei ist die Form der Behandlung so einfach und klar, daß das Büchelchen mit großem Interesse von der gebildeten Welt gelesen werden dürfte und wir es für jedes Alter als gleich nützlich und unterhaltend für Schule und Haus und zugleich als willkommenes Festgeschenk empfehlen können.

Druck von G. G. Albert in Leipzig.